

Fortbildung vom 22.10.2013

Titel: Prozessoptimierung bei der Abformung

Referent: Norbert Leo

Ort: Krone in Trogen

Sponsoren: Fa.Heraeus-Kulzer

---

Nach der Begrüssung der anwesenden Kollegen , des Referenten und des Sponsors durch Kollegen Dr.L.Kiolbassa , stellte Herr Dr. Schneider die Fa.Heraeus Kulzer und deren Wirken vor.

Danach begann der Referent Herr Leo sehr ausführlich und mit grosser Erfahrung das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten aufzuzeigen , um einen perfekten Abdruck zu erhalten.

Das heutige Standardverfahren zum Anmischen des Abdruckmaterials ist das Kartuschensystem , welches zum Reduzieren der Fehler wesentlich beiträgt um das Ziel einen passgenauen , funktionstüchtigen und langfristigen Zahnersatz zu erhalten. Die Grundtemperatur zur Verarbeitung eines Abdruckmaterials legt der Hersteller auf 23 Grad C fest-höhere Temperaturen führen zu kürzerer Verarbeitungszeit.

Bei fehlerhaften Abdrücken sind bleibende Deformationen nicht erkennbar-zu enge Kronen sind kaum zementierbar(Korngrösse des Zementes).

Danach erfolgte die Vorstellung der Abdrucklöffel-diese müssen starr-formstabil-ausreichend gross (lang) sein und ausreichend Retention bieten.Als Empfehlung wurden die Löffel (Rim-Lock) von Schreinemaker genannt.Danach ging der Referent auf das Adhäsiv , die Vorbereitung des Löffels (Individualisierung) , das Legen von Fäden und die Verarbeitung des Gipsstumpfes durch den Techniker ein . Es wurde auch nicht vergessen auf die richtige Lagerung des Abdrucks , den Transport und die Desinfektion hinzuweisen.

Nach einem köstlichen Essen stellte Herr Leo ein Provisorium her und zeigt alle Tricks um eine einfache und fehlerfreie Ausarbeitung zu erreichen (Haltung der Fräse etc.)

Wir danken dem Referenten für seinen eindrücklichen Vortrag und dem Sponsor für das gute Abendessen.